



Geschwister-Scholl-Gesamtschule Göttingen

Sommer 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Nun ist endlich Zeit für den Sommer. Konnten wir bislang die heißen Tagen nur bedingt durch hitzefrei genießen, so startet nun die für alle vielleicht schönste Zeit des Jahres. Schüler*innen, Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen und die Eltern können die Schule für sechs Wochen mal vergessen. Das muss sein, weil wir in den letzten Tagen und Wochen des Schuljahresendspurts viele Dinge zu erledigen hatten. Die einen mussten sich auf letzte Klassenarbeiten, Klausuren und Abschlussprüfungen vorbereiten, die anderen alles korrigieren, konzipieren und Prüfungen abnehmen. Dazu kamen die Lernentwicklungsberichte, die dedizierte Rückmeldungen über die individuellen Wege der Schüler*innen geben. Die Schulleitung musste in diesem Jahr bis über den letzten Tag hinaus noch Einstellungsverfahren abschließen und so manchen Papierberg abarbeiten. Auch wenn wir es ja jedes Mal schaffen, den Abschluss-Marathon zu bewältigen, so bin ich dennoch immer wieder aufs Neue davon beeindruckt, wie die gesamte Schulgemeinschaft dazu beiträgt, am Ende alles fertig zu haben und dabei die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen immer im Vordergrund steht. Deshalb möchte ich allen, die mitgewirkt haben, herzlich für das vergangene Schuljahr

danken! Den Kolleg*innen für die Erteilung guten Unterrichts, der mehr und mehr durch die Arbeit in den Fachteams auf gemeinsame Füße gestellt wird. Den Klassenleitungen, die im Team gemeinsam mit den Jahrgangsleitungen die Arbeit und die Ideen für ihre Klassen vordenken und das Schulleben über den Unterricht hinaus gestalten. Den Tutor*innen für ihre sorgsame Betreuung der jungen Erwachsenen auf dem Weg zum Abitur.



Fundamentbau für das Gartenhaus

Unterricht ist unser Kerngeschäft, wir verstehen uns aber nicht nur als Vermittler von Fachinhalten, sondern sehen uns ebenso als Begleiter*innen, um für die Schüler*innen Wege zu entdecken. Dabei werden wir hervorragend unterstützt von unseren Sozialpädagog*innen Anja, Petra und Marco. Ohne eine starke Verwaltung läuft nichts in

einer Schule, weshalb ebenso Frau Ihlemann, Frau Rammenzweig und Frau Ahlbrecht ein großer Dank gilt. Unsere Hausmeister und Hallenwarte sorgen tagtäglich für ein ordentliches Gebäude und Gelände. Nicht zuletzt sei unser Mensateam erwähnt, das uns Klasse verpflegt. Herrn Krasser und Frau Wurster sei für die Arbeit in der Schulbibliothek gedankt, Herrn Rettberg für seine Unterstützung in der Informatik. Den Reinigungskräften für ihren Fleiß und Einsatz. Und was wäre unsere Schule ohne unsere großartigen FSJler...



Harzfahrt Jahrgang 8

Dieses Schuljahr ist auch deshalb eine Wegmarke für uns gewesen, weil wir im Sekundarbereich I den letzten Jahrgang unter der Schulform KGS hatten. Dieser Abschlussjahrgang konnte mit tollen Abschlüssen glänzen, denn wir konnten 21 mal den Hauptschulabschluss, 32 mal den Reaschulabschluss und 32 mal den Erweiterten Sekundarabschluss I vergeben. Nach einer sehr schönen Entlassungsfeier erhielten wir viele Komplimente über unsere Arbeit von Schüler*innen und Eltern. Ein bisschen Wehmut war auch mit dabei, denn Heike Anhalt-Brüggemann hat das letzte Mal als Stufenleiterin 9/10 einen KGS-Jahrgang im Team mit den Kolleg*innen als Kapitänin

sicher in den Hafen manövriert. Sie startet aber sofort als Jahrgangsleitung 5 neu durch. Viel Erfolg!



Beachvolleyball-Cup im Groner Freibad

2014, unser Startjahr als IGS, liegt nun fünf Jahre zurück, mir kommt es manchmal wie gestern vor, nun aber war es auch hier Zeit für die ersten Abschlüsse. Ebenfalls auf einer schönen Entlassungsfeier – vielen Dank an Ina Kersting und das Klassenleitungsteam des neunten Jahrgangs - wurden die ersten 39 Abschlüsse vergeben. Die meisten Schüler*innen bleiben natürlich bei uns, um im nächsten Schuljahr höhere Abschlüsse zu erreichen, nur wenige werden in Zukunft die berufsbildenden Schulen besuchen.

Letzten Freitag konnten wir dann den Abiturjahrgang verabschieden, insgesamt 98 Abiturient*innen haben wir entlassen. Alle haben für sich selbst tolle Leistungen erbracht, dennoch ist zu würdigen, dass wir 12 mal eine „Eins vor dem Komma“ vergeben konnten, was zeigt, wie leistungsstark unsere Jahrgänge sind. Einer schönen Entlassungsfeier folgte ein fröhlicher Abiturball im Freizeit In. Danke an Katharina Runkel für die Organisation und Betreuung des Jahrgangs, danken möchte ich auch Malte Schober und Annabelle Hoffmann, die das Oberstufenteam hervorragend komplettieren.



„Mützenfest“ – Begrüßung der neuen fünften Klassen

Das nahezu letzte Kapitel eines Schuljahres, einen Tag vor der Ausgabe der Zeugnisse, ist die Verabschiedung der Kolleg*innen in den Ruhestand. Mit Brigitte Groterjahn, Michael Bogdan, Klaus Stockmann und Wolfgang Szaukellis müssen nun vier Lehrer*innen nach den Sommerferien nicht mehr zur ersten Stunde los. Im Rahmen der Verabschiedungsfeier wurde deutlich, dass diese Kolleg*innen Generationen von Schüler*innen erfolgreich begleitet haben, sich stark mit ihrer Schule identifizieren und insgesamt ein großes Stück Geschichte der Geschwister-Scholl-Gesamtschule geprägt haben. Dem Quartett ist zu danken für sein großartiges Engagement! Zu wünschen ist allen ein neuer Lebensabschnitt mit bunten Aktivitäten und vielen Abenteuern.

Was unsere Schule, neben dem guten Unterricht, kennzeichnet ist die Tatsache, dass wir mit der Schulgemeinschaft auch ein gemeinsames Schulleben gestalten. Und was hier alles passiert, organisiert und vorbereitet wird, das kann der Sommerbrief niemals vollends erfassen. Das Schuljahr kann aber gut ins Gedächtnis gerufen werden mit einer intensiveren Anschauung der Nachrichten auf unserer Website (www.gsg-goettingen.de). Ich danke Herrn Heß und Herrn Marquardt für die

schnelle Einarbeitung und effiziente Betreuung unserer Homepage.

Drei Momente aus dem letzten Schulhalbjahr möchte ich dazu in Ergänzung exemplarisch erinnern, die für unser Schulleben und unsere schulische Entwicklung stehen mögen. Erstens denke ich gerne an eine heitere und beschwingte Rückfahrt von der Schule nach Hause an einem Sonntagabend im März zurück. Gerade war die Premiere unseres Musicals „Linie 1“ gelaufen. Ein Gemeinschaftswerk von Lehrer*innen und Schüler*innen, das, so mein Eindruck, beispielhaft für den Spirit im musisch – kulturellen-Bereich unserer Schule steht. Danke an Susanne Weller und Joachim Gückel.



Abschied als Stufenleiterin der KGS und gleich Start als Jahrgangleiterin – Heike Anhalt-Brüggemann, hier mit Klassentandempartner Nico Uhlig

Zweitens denke ich an die ersten Erfahrungen, die wir mit dem Differenzierungsmodell für die Jahrgänge neun und zehn gewinnen konnten. Sicherlich, hier gibt es einen hohen Abstimmungsbedarf, allerdings hat sich in der Praxis für mich gezeigt, dass es sich lohnt, Themen im Team zu unterrichten, um dann aber ebenso die Chance zu haben, Schüler*innen-Gruppen für gezielte

Förderungen zu bilden. Hier entstehen durch unsere Erprobung feste Strukturen für Teamarbeit, von der die Schüler*innen profitieren und die uns entlasten.

Drittens habe ich mich im Frühjahr über die Nachricht gefreut, dass ab dem 01.08.2019 Förderschullehrkräfte an unsere Schule versetzt werden, denn eine Gesamtschule benötigt alle Lehrämter fest im Haus. Neben der Beratungsarbeit und der konkreten Arbeit in der Inklusion ist es auch so, dass wir durch die Förderschullehrkräfte viel über Teamarbeit lernen konnten. Danke dafür!

Hinter uns liegt ein Jahr mit einer großen Auseinandersetzung über die Frage der baulichen Weiterentwicklung bei uns. Nun, da geklärt ist, dass wir Planungskosten für Erweiterungs- und Umbauten haben, freue ich mich auf die Arbeit und die Diskussionen im Bauausschuss im kommenden Schuljahr, der sich mit den Varianten auseinandersetzen

sowie erarbeiten muss, welche weiteren Erwartungen und Notwendigkeiten sich neben den Raumbedarfen für uns ergeben.

Sicher stehen noch weitere Aufgaben im nächsten Schuljahr an, zum Beginn der Sommerferien soll nun aber erst mal Entspannung angesagt sein.

Zum Schluss danke ich unseren Schüler*innen für freundliche Begegnungen, der Schülervertretung, dem Schulelternrat und dem Personalrat für konstruktive Beratungen und Gespräche sowie dem Förderverein „Freundeskreis der GSG“ für die finanzielle Unterstützung.

Ich wünsche allen symbolisch ein großes Eis mit fünf Kugeln, gute Erholung und freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr!

Schöne Ferien!

Tom Wedrins